

UMWELTSTRATEGIE

Die Achtung vor der Umwelt und der Schutz der natürlichen Ressourcen sowie die kontinuierliche Suche nach konkreten Antworten auf die durch den Klimawandel verursachte Krise sind strategische Faktoren, auf die sich unser Engagement für eine zirkuläre wirtschaftliche Entwicklung konzentriert, mit entsprechender Ausrichtung auf Nachhaltigkeit, die täglich bei der Planung und beim Ablauf und der Kontrolle unserer Aktivitäten umgesetzt wird. Faktoren, die bereits berücksichtigt und als Maßnahmen zur ständigen Verbesserung unserer Produkte konkretisiert wurden.

Die Anwendung und Erfüllung der Anforderungen des Umweltmanagementsystems, das im Laufe der Jahre gemäß der internationalen Bezugsnorm UNI EN ISO 14001:2015 entwickelt und beibehalten wurde, die Umsetzung guter Umweltpraktiken, die kontinuierliche Recherche zur Verbesserung des Produkts, und zwar nicht nur in Bezug auf die Leistungsgarantien, sondern auch in Bezug auf die Gestaltung von Produkten, die sich in ein weltweites Konzept einfügen, das immer mehr auf die Umweltverträglichkeit des Produkts selbst ausgerichtet ist – all dies sind die Kernpunkte unserer Vision, die sich auf solide Grundprinzipien stützt und präzise Umweltziele definiert:

1. Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen zur Einhaltung der Umweltgesetze und -vorschriften, einschließlich der lokalen Vorschriften und auf allen Ebenen, durch die Förderung und Motivierung interner und externer Interessengruppen zu ambitionierten Maßnahmen zur Erhaltung der Umwelt, einschließlich aller von uns freiwillig eingegangenen Verpflichtungen.
2. Schutz der Umwelt durch die Prävention erheblicher Auswirkungen, mit einer sorgfältigen Analyse von Arbeitsprozessen und Produkten, die sowohl auf die Ermittlung von Rohstoffen, die während des Produktionsprozesses besonders nachhaltig sind, als auch auf die Entwicklung der Wiederverwendung eines Sekundär-Rohstoffs sowie die Überwachung der Umweltauswirkungen des Endprodukts während seines Lebenszyklus ausgerichtet ist.
3. Entwicklung eines Bewusstseins für das „Umweltgut“ als ein gemeinsames Gut im Unternehmen für alle internen oder externen Personen, die an den Produktions- und Managementaktivitäten beteiligt sind, auch mit gezielter Beteiligung und Bewusstseinsbildung auf allen Unternehmensebenen, die darauf abzielen, die Kommunikation zwischen den interessierten Parteien zu erleichtern, um sicherzustellen, dass alle Mitarbeiter sowie unsere externen Gesprächspartner hinsichtlich der Umweltstrategie informiert sind und entsprechend geschult werden, wie sie die korrekten Umweltpraktiken, die in den für sie relevanten Verfahren festgelegt sind, umsetzen können, um sich an den sie betreffenden Verbesserungsmaßnahmen zu beteiligen und von der Geschäftsleitung über die festgelegten Umweltziele informiert zu werden.

4. Suche nach externen Gesprächspartnern, wie z.B. Lieferanten, Outsourcern und Auftragnehmern, mit denen wir diese Strategie als ein sicheres und konkretes Bekenntnis zum Umweltschutz teilen, indem wir in Übereinstimmung mit dem eingeführten ISO 14001-System konkrete und messbare Maßnahmen ergreifen, die darauf abzielen, sowohl dem Klimawandel entgegenzuwirken, als auch nach aktiven Möglichkeiten zur Senkung der Energiekosten zu recherchieren, um auf den internationalen Märkten wettbewerbsfähig zu sein, die - wie wir auch - zunehmend auf das Wohlergehen der Umwelt bedacht sind.

5. Bereitstellung von Ressourcen für die Studie von Produktionstechnologien, die verstärkt eine Kreislaufvision in allen Phasen der Produktion berücksichtigen, die Entwicklung von Produkten, die den Referenzparametern für Marktsektoren entsprechen, die besonders auf ökologische Nachhaltigkeit und auf die Wiederverwendung des Produkts am Ende seiner Lebensdauer ausgerichtet sind, die Erforschung von Produktionsmethoden, die auf die Verwendung von Sekundär-Rohstoffen abzielen, wie auch von den Partnern vorgeschlagen, die sich der Forschungs - und Innovationsstrategie verschrieben haben, die Anwendung umweltfreundlicher Produktionsmethoden, die dazu dienen, die Abfallmenge zu verringern und den Anteil der Wiederverwertung (oder Wiederverwendung) zu erhöhen.

6. Realisierung von Produkten mit immer weniger Auswirkungen auf die Umwelt, angefangen bei der Auswahl der Rohstoffe bis hin zur potenziellen Wiederverwendung am Ende ihrer Lebensdauer, auch bei unvorhersehbaren Ereignissen, die negative Folgen für die Umwelt haben können, die in Situationen eingesetzt werden können, in denen die Dynamik der aktuellen Pandemieereignisse zu beachten ist, in der stetigen Absicht, das erreichte Integrationslevel in der Kreislaufwirtschaft ständig zu erhöhen, mit dem Ziel eines ökologischen Wandels, der heutzutage erforderlich ist.

7. Veranlassung einer korrekten internen und externen Kommunikation - soweit anwendbar - in Bezug auf die erreichten Ziele, die angestrebten Umweltziele, die erzielten Werte und Ergebnisse, sowie die überwachten Leistungsindikatoren, um jedem Gesprächspartner für die ihm zugewiesene Verantwortung und Rolle zu signalisieren, wie wichtig es ist, sich persönlich für den Schutz der Umwelt zu engagieren.

8. Kontinuierliche Überwachung - auch durch spezielle Formen der Kontrolle - der Umweltaspekte durch Einführung, Beibehaltung und Verbesserung eines Umweltmanagementsystems, das der Standardnorm UNI EN ISO 14001:2015 entspricht, Durchführung regelmäßiger Analysen des Sachverhalts, Umsetzung und Überwachung von Maßnahmen mit internen und externen Audits, Einschätzung der ermittelten Risiken, Vorschläge für Abhilfe- und Verbesserungsmaßnahmen, für deren Verwaltung das Management sich verpflichtet, Zuständigkeiten, Ressourcen und Umsetzungszeiträume festzulegen.

Das Management nimmt bei der Einführung und Genehmigung dieser Strategie mit den darin zum Ausdruck gebrachten Grundsätzen bewusst seine Führungsrolle bei der Förderung und Leitung aller Aktivitäten mit Auswirkungen auf die Umwelt wahr durch die entsprechende Verbreitung der hier dargelegten Konzepte auf allen Ebenen. Es ist ebenfalls führend bei der zeitnahen Überprüfung der erzielten Ergebnisse und der Ausarbeitung von gezielten Optimierungsplänen.

Diese Umweltstrategie wird dem gesamten Personal mitgeteilt und ist auf Anfrage für jedermann verfügbar.

Cazzano Sant'Andrea, 29/09/2022

Radici Pietro Industries & Brands Spa

RADICI
CARPET

RADICI
AUTOMOTIVE

RADICI
marine

RADICI
SPORT

SIT-IN